

Motion

betreffend **Teuerungsanpassung bei den Löhnen des städtischen Personals**

eingereicht von: Felix Helg, namens der FDP-Fraktion, Tobias Brütsch, namens der SVP/PP-Fraktion, Urs Glättli, namens der GLP-Fraktion, Christian Grieser, namens der GP/AL-Fraktion, Franziska Kramer-Schwob, namens der EVP-Fraktion, Iris Kuster, namens der CVP/EDU-Fraktion

am: 20. Januar 2020

Anzahl Mitunterzeichnende: 36

Geschäftsnummer: 2020.8

Antrag

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Grossen Gemeinderat eine Änderung des Personalstatuts vom 12. April 1999 betreffend die Teuerungsanpassung zu unterbreiten.

Dabei soll insbesondere der massgebliche Monat für die Festlegung der Teuerungsanpassung bei den Löhnen des städtischen Personals so vorverlegt werden, dass die finanziellen Mittel für die Teuerungsanpassung im Zeitpunkt der Budgetberatung durch den Grossen Gemeinderat betragsmässig bekannt sind.

Begründung

Nach der heute geltenden Regelung passt der Stadtrat den Lohn des städtischen Personals auf den 1. Januar eines Kalenderjahrs auf der Grundlage des Zürcher Index der Konsumentenpreise im *November* des Vorjahrs an die Teuerung an (Art. 55 Abs. 1 Satz 1 des Personalstatuts).

Dieser späte Zeitpunkt hat zur Folge, dass im Moment der Budgetberatung durch den Grossen Gemeinderat die finanziellen Mittel für die Teuerungsanpassung betragsmässig noch nicht bekannt sind. Im Budgetantrag des Stadtrates von Ende September und auch im Nachtrag des «November-Briefs» kann nur eine geschätzte Teuerung eingesetzt werden. Dadurch wird die Beurteilung durch den Grossen Gemeinderat erschwert.

Aus diesem Grund drängt sich auf, für die Teuerungsberechnung auf einen früheren Monat abzustellen. Im Kanton Zürich wird jeweils der Indexstand des Monats September herangezogen (§ 42 Abs. 1 Satz 1 der Personalverordnung). So ist im November publik, welcher Teuerungsstand massgeblich ist.

Ausserdem wird der Stadtrat ersucht, im Motionsbericht die Unterschiede zwischen dem Zürcher Index der Konsumentenpreise, wonach sich die Teuerungsanpassung für das städtische Personal richtet, und dem Landesindex für Konsumentenpreise, worauf sich die Teuerungsanpassung für das kantonale Personal abstützt, darzulegen.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2020.8

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):
✓	D. Altenbach (SP)	✓	T. Brüttsch (SVP)
✓	B. Bosshard (SP)	✓	S. Büchi (SVP) X
✓	C. Bozzi-Brunel (SP)	✓	G. Gisler-Burri (SVP) X
✓	A. Erismann (SP)	✓	M. Gross (SVP) X
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	✓	H.R. Hofer (SVP) X
✓	L. Jacot-Descombes (SP)	✓	D. Oswald (SVP) X
✓	R. Kappeler (SP)	✓	D. Pezzotta (SVP) X
✓	R. Keller (SP)	✓	M. Reinhard (SVP) X
✓	F. Künzler (SP)	✓	P. Rütsche (SVP) X
✓	F. Landolt (SP)	✓	Th. Wolf (SVP) X
✓	S. Näf (SP)	✓	M. Wäckerlin (PP) X
✓	P. Schoch (SP)		
✓	D. Siegmann (SP)	✓	U. Bänziger (FDP) X
✓	M. Sorgo (SP)	✓	Y. Gruber (FDP) X
✓	M. Steiner (SP)	✓	F. Helg (FDP)
✓	S. Stierli (SP)	✓	R. Heuberger (FDP) X
✓	G. Stritt (SP)	✓	U. Hofer (FDP) X
✓	B. Zäch (SP)	✓	Th. Leemann (FDP) X
		✓	R. Perroulaz (FDP) X
✓	R. Diener (Grüne) X	✓	A. Rellstab-Schneider (FDP) X
✓	K. Frei Glowatz (Grüne) X	✓	M. Wenger (FDP) X
✓	Ch. Griesser (Grüne)		
✓	F. Heer (Grüne) X	✓	M. Della Vedova (GLP) X
✓	N. Wenger (Grüne) X	✓	U. Glättli (GLP)
✓	K. Gander (AL) X	✓	S. Gygax-Matter (GLP) X
✓	R. Hugentobler (AL) X	✓	S. Kocher (GLP) X
		✓	M. Nater (GLP) X
✓	M. Bänninger (EVP) X	✓	A. Steiner (GLP) X
✓	B. Huizinga-Kauer (EVP) X	✓	M. Zehnder (GLP) X
✓	F. Kramer-Schwob (EVP)		
✓	S. Müller (EVP) X	✓	A. Geering (CVP) X
		✓	I. Kuster (CVP)
		✓	A. Zuraikat (CVP) X
		✓	Z. Dähler (EDU) X